

## Inhalt

|   |            |
|---|------------|
| Vorwort .....   | 5          |
| Inhalt.....   | 7          |
| Abkürzungsverzeichnis .....   | 11         |
| <br>  |            |
| (I)      Zusammenfassung der Untersuchungsergebnisse .....  | 15         |
| (II)     Einleitung .....   | 21         |
| <br>  |            |
| <b>Teil A Ergebnisse der Evaluation der Aufgabenträgerschaft nach dem SGB II<br/>in den Jahren 2005-2008 .....</b>                      | <b>25</b>  |
| <br>  |            |
| (1) <b>Ansatz:</b> Fragestellung und Methodik, Empirie und Untersuchungsablauf .....  | 27         |
| (2) <b>Trägerentscheidung und Trägerverhältnis:</b> Beurteilung der Trägerform<br>nach vier Jahren und nach dem BVerfG-Urteil .....     | 33         |
| (3) <b>Handlungssituation vor Ort:</b> Lokale Gestaltungsmöglichkeiten und Wahr-<br>nehmung der Kommunalpolitik.....                    | 41         |
| (4) <b>Organisation:</b> Äußere Struktur und Rechtsform, Binnenorganisation und<br>Abläufe .....  | 49         |
| (5) <b>Schnittstellen:</b> Kooperationspotenziale und institutionelle Lösungen .....  | 55         |
| (6) <b>Personal und Ressourcen:</b> Beschäftigte, Personalentwicklung, Budget-<br>gestaltung und technische Voraussetzungen .....       | 61         |
| (7) <b>Klientel und Leistung:</b> Fallzahlen, Kundenstruktur und Maßnahmeneinsatz .....   | 69         |
| (8) <b>Flankierende Leistungen:</b> Sozialintegrative Maßnahmen und soziale<br>Daseinsvorsorge .....                                    | 83         |
| (9) <b>Steuerung und Aufsicht:</b> Aufgaben- und Finanzverantwortung, örtliche<br>und externe Steuerungsmöglichkeiten.....              | 87         |
| (10) <b>Modellvergleich:</b> Beurteilungskriterien, Situation der drei Trägermodelle,<br>Performanz von ARGEN und Optionskommunen ..... | 95         |
| (11) <b>Schlussfolgerungen:</b> Gesamtbilanz und Handlungsoptionen.....   | 105        |
| (12) <b>Empfehlungen:</b> Pragmatische Lösungen für ein wettbewerbsfähiges<br>Leistungssystem .....                                     | 109        |
| <br>  |            |
| <b>Teil B Ergebnisse der flächendeckenden Erhebungen bei allen Landkreisen und Options-<br/>städten (2006-2008) .....</b>               | <b>125</b> |
| <br>  |            |
| (1) <b>Ansatz:</b> Fragestellung und Methodik, Empirie und Untersuchungsablauf,<br>Zusammenfassung der Untersuchungsergebnisse .....    | 127        |

*Fragestellung: Modellvergleich und Auswirkungen auf die kommunale Selbstverwal-  
tung (128) • Ansatz: Induktive Vorgehensweise und deskriptiver Einstieg, quali-*

|  |   |
|--|---|
| <p><i>tative und quantitative Analysen (129) • Empirie: Fallstudien und flächendeckende Erhebungen (130) • Untersuchungsablauf: Arbeitsschritte und Empirie-Aufnahme in den Jahren 2005 bis 2008 (132) • Zusammenfassung: Gesammelte Untersuchungsergebnisse (133)</i></p> <p><b>(2) Trägerentscheidung und Trägerverhältnis:</b> Beurteilung der Trägerform nach vier Jahren und nach dem BVerfG-Urteil ..... 155</p> <p><i>Trägerentscheidung: Nach wie vor deutliche Mehrheit der Kreise für die Option (157) • Entscheidungsgründe: Veränderte Rationalität im Hinblick auf die finanziellen Risiken der Aufgabenwahrnehmung (158) • Trägerverhältnis: Positive Arbeitssituation vor Ort (162) • Situation in den ARGEN: Wachsende Unsicherheit nach Karlsruhe trotz routinierter Zusammenarbeit (163) • Nach Karlsruhe: Uneinheitliches Agieren der BA und klare Präferenz der Kommunen für eine einheitliche Aufgabenwahrnehmung (165) • Zusammenfassung: Unzufriedenheit mit der Mischverwaltung und Plädoyer für eine operative Gesamtverantwortung eines Trägers (168)</i></p> <p><b>(3) Handlungssituation vor Ort:</b> Lokale Gestaltungsmöglichkeiten und Wahrnehmung der Kommunalpolitik ..... 171</p> <p><i>Gesamtsituation: Unterschiedliche Gestaltungsmöglichkeiten in Abhängigkeit von gesetzlichen Kompetenzen und der Trägerform (173) • Einzelne Organe: Differenzierte Handlungsspielräume von Geschäftsführungen sowie der Trägerversammlungen in den ARGEN (178) • Daseinsvorsorge: Auswirkungen des SGB II auf die kreislichen Daseinsvorsorge- sowie Ausgleichs- und Ergänzungsfunktionen (181) • Kreistage: Intensität und Schwerpunkte des Interesses der kommunalen Vertretungskörperschaften (182) • Gemeinden: Begleitung der Aufgabenwahrnehmung durch die kreisangehörigen Gemeinden (184) • Zusammenfassung: Erhöhte Handlungs- und Gestaltungsspielräume durch das SGB II (186)</i></p> <p><b>(4) Organisation:</b> Äußere Struktur und Rechtsform, Binnenorganisation und Abläufe ..... 189</p> <p><i>Äußere Struktur: Rechtsform und organisatorische Anbindung (191) • Zuständigkeiten: Arbeitsteilung zwischen Grundsicherungsstellen, Trägern und Dritten (193) • Binnenorganisation: Organstruktur, vertikale und horizontale Differenzierung (203) • Mitarbeiterebene: Funktionale und inhaltliche Spezialisierung (207) • ARGEN: Stellung und Bedeutung von Trägerversammlung und Geschäftsführung (211) • Zusammenfassung: Signifikante Unterschiede in der Struktur und aufgabenbezogenen Aufstellung der Trägerorganisation (215)</i></p> <p><b>(5) Schnittstellen:</b> Kooperationspotenziale und institutionelle Lösungen ..... 219</p> <p><i>Kooperationsbereiche: Vollzugsrelevante Schnittstellen und Aufgabenfelder der Zusammenarbeit (221) • Materielle Bedeutung: Konsequenzen für aktive und passive Hilfen nach dem SGB II (223) • Zufriedenheit: Bilanz der bisherigen Schnittstellenaktivitäten und Kooperationsroutinen (226) • Institutionelle Lösungen: Verfahren der Abstimmung und Zusammenarbeit (227) • Zusammenfassung: Vernetzung des SGB II als Funktionsvoraussetzung (230)</i></p> <p><b>(6) Personal und Ressourcen:</b> Beschäftigte, Personalentwicklung, Budgetgestaltung und technische Voraussetzungen ..... 233</p> <p><i>Situation vor Ort: Personalwirtschaft und Arbeitspraxis der Grundsicherungsstellen (235) • Personalentwicklung: Stellenstruktur und beruflicher Hintergrund der Mitarbeiter (239) • Budget: Mittelausschöpfungen und Etatumschichtungen (246) • Software: Eingesetzte IT-Verfahren und Datenqualität (247) • Personalrisiken: Folgen eines Trägerformwechsels nach Karlsruhe (252) • Zusammenfassung: Personalentwicklung, Budgetgestaltung und Software-Einsatz (253)</i></p> | <p>Arbeits- und Sozialverwaltung im Bundesstaat</p> |
|--|---|

|   |     |
|---|-----|
| (7) <b>Klientel und Leistung:</b> Fallzahlen, Kundenstruktur und Maßnahmeneinsatz .....   | 257 |
| <p><i>Kundenstruktur: Aktivierungsbedarf und Vermittlungsfähigkeit der erwerbsfähigen Hilfebedürftigen (259)</i> • <i>Strategien und Maßnahmen: Geschäftspolitische Ausrichtung, Zielgruppen und Instrumentenwahl (261)</i> • <i>Operative Betreuung: Betreuungsschlüssel und Kundendifferenzierung (266)</i> • <i>Prävention: Ansatzpunkte für eine vorausschauende und stabilisierende Leistungspolitik (270)</i> • <i>Zusammenfassung: Klientelgerechte Ansätze und Instrumente (271)</i></p>  |     |
| (8) <b>Flankierende Leistungen:</b> Sozialintegrative Maßnahmen und soziale Daseinsvorsorge .....   | 273 |
| <p><i>Versorgung und Auslastung: Inanspruchnahme und Ausbau der Kapazitäten nach § 16a Nr. 2-4 SGB II (neu) in den Jahren 2005 bis 2007 (275)</i> • <i>Planung 2008/2009: Auslastungsprognose und mögliche Aufstockungen (282)</i> • <i>Operative Einbindung: Instrumente und Verfahren einer verbundenen und abgestimmten Leistungserbringung (286)</i> • <i>Kinderbetreuung: Kapazitäten und Finanzierung (288)</i> • <i>Zusammenfassung: Sozialintegrative Leistungen als wesentlicher Beitrag zum Handlungserfolg des SGB II (290)</i></p>  |     |
| (9) <b>Steuerung und Aufsicht:</b> Aufgaben- und Finanzverantwortung, örtliche und externe Steuerungsmöglichkeiten.....   | 293 |
| <p><i>Bund und Länder: Handlungs- und Gestaltungsfähigkeit des Bundes, Rolle von und Verhältnis zu den Ländern (295)</i> • <i>Örtliche Spielräume: Entwicklung der örtlichen Selbststeuerung, Auswirkungen der BA-Hierarchie und kommunale Einflussmöglichkeiten (296)</i> • <i>Wirtschaftlichkeit: Verfahren, Kriterien und Performance der Wirtschaftlichkeitskontrolle (298)</i> • <i>Aufsichtsgefüge: Projektion der von der Trägerstruktur abhängigen Interaktions- und Aufsichtsbeziehungen (301)</i> • <i>Zusammenfassung: Bedrohte Dezentralität des Leistungssystems und Notwendigkeit eines vertikal vereinfachten Verwaltungsaufbaus (302)</i></p> |     |
| (10) <b>Modellvergleich:</b> Beurteilungskriterien, Situation der drei Trägermodelle, Performanz von ARGEen und Optionskommunen .....   | 305 |
| <p><i>ARGE und Option: Stärken und Schwächen der Trägerformen im Vergleich (306)</i> • <i>Getrennter Vollzug: Situation bei separater Aufgabenwahrnehmung durch Kommunen und Agenturen (308)</i> • <i>Spezifika und Kapazitäten: Unterschiede und gesamthafte Einschätzung (309)</i> • <i>Kennzahlen: Erfolgsmessung und Nutzung geeigneter Kennzahlen (310)</i> • <i>Zusammenfassung: Abschließende Modellbewertung unter Berücksichtigung der erwartbaren Ergebnisse der § 6c-Evaluation (310)</i></p>  |     |
| (11) <b>Schlussfolgerungen:</b> Gesamtbilanz und Handlungsoptionen.....   | 313 |
| <p><i>Erfordernisse: Erfahrungen einer vierjährigen Praxis und Voraussetzungen eines erfolgreichen Vollzugs des SGB II (315)</i> • <i>Optionen: Systematisierung der für eine Reform der Trägerschaft des SGB II möglichen Varianten (315)</i> • <i>Trägerfrage: Einheitliche versus geteilte Trägerschaft (316)</i> • <i>Geteilte Trägerschaft: Verschiedene Aspekte einer auch künftigen Beteiligung von Bund und Kommunen (317)</i> • <i>Alternativen: Auftragsverwaltung und Lösungsansätze im Leistungsrecht (319)</i> • <i>Zusammenfassung: Votum der Kreise und Optionsstädte (321)</i></p>  |     |
| (12) <b>Empfehlungen:</b> Pragmatische Lösungen für ein wettbewerbsfähiges Leistungssystem .....  | 323 |
| <p><i>Zentrale Ergebnisse: Konsequenzen aus vier Jahren SGB II-Vollzug und dem Modellvergleich (324)</i> • <i>Kontext und Lösungsansätze: Schaffung verlässlicher Rahmenbedingungen, Entscheidung zwischen grundsätzlichen und pragmatischen Reformoptionen (325)</i> • <i>Steuerung und Statistik: Legitime Ansprüche des</i></p>  |     |



Bundes, *Qualifizierung von Erfolgsmessung und Datenerhebungen* (327) • *Erweiterte Reformperspektive: Präventive und sozialintegrative Weiterentwicklung des SGB II, Einbindung in die gesamtstaatliche Reformagenda* (328)

|   |     |
|---|-----|
| <b>Teil C Anlagen zum Untersuchungsbericht .....</b>  | 331 |
| (1) <b>Dokumentation:</b> Untersuchungsberichte und Präsentationen zur Evaluation 2005-2008.....                            | 333 |
| (2) <b>Erhebungen:</b> Fragebögen der flächendeckenden Erhebung im Jahr 2008 (Erhebungszeitraum: April bis Juli 2008) ..... | 335 |
| (3) <b>Fallstudien:</b> Interviewleitfaden für die kontinuierliche Begleitung von zwölf Einrichtungen .....                 | 445 |
| (4) <b>Material:</b> Verzeichnis ausgewählter Literatur und Dokumente .....   | 449 |